PRESSEMAPPE · NOVEMBER 2026

STELLA.

QUARTETT

Very Stella • Kammermusik ohne Genregrenzen



01 — PRESSETEXT

Kammermusik ohne *Genregrenzen.*

Zur freien Verwendung in Programmheften, Vorberichten und Ankündigungen. Kürzungen bitte in Absprache.

STAND NOVEMBER 2026

Das Stella Quartett aus Hamburg bringt Musik zusammen, die selten auf einem Programm steht, und zeigt, wie viel sie einander zu sagen hat. Madrigale der Renaissance treffen auf Metallica, Hildegard von Bingen auf Arvo Pärt, Schubert auf Philip Glass. Dahinter steht kein Effekt, sondern eine Haltung: Jeder Abend folgt einer eigenen Dramaturgie, und Komponistinnen ziehen sich als roter Faden durch das Repertoire.

Die vier Musikerinnen und Musiker kommen aus führenden Orchestern und Ensembles, von den Symphonikern Hamburg, dem Boulanger Trio, dem Trio Adorno und dem Nichiteanu Trio. Was sie verbindet, ist ein großer Respekt vor dem Können der anderen. Dieser Respekt treibt sie an: Jeder will den anderen gerecht werden, und so geht jeder in jedem Konzert bis an seine Grenzen. Und die vier sind eng befreundet, jeder mit jedem auf seine eigene Art. Diese Freundschaft gibt ihnen die Freiheit, auf der Bühne spontan zu sein. Sie reagieren aufeinander, spornen sich an und haben hörbar Freude daran, und hinter der Bühne wird viel gelacht.

Das Publikum spürt das. Seit Januar 2025 hat das Quartett mehr als 400 Konzerte vor über 100.000 Gästen gespielt, in Kirchen, Konzertsälen und ungewöhnlichen Räumen.

Zwei Teile mit Pause, akustisch. Moderation: Stella Quartett.

In zwei *Längen*.

KURZ · CA. 60 WÖRTER

Das Stella Quartett aus Hamburg bringt Musik aus fast neun Jahrhunderten zusammen, von Hildegard von Bingen bis Metallica, jeder Abend mit eigener Dramaturgie. Die vier Musikerinnen und Musiker kommen von den Symphonikern Hamburg, dem Boulanger Trio, dem Trio Adorno und dem Nichiteanu Trio. Großer Respekt voreinander und eine enge Freundschaft machen ihr Spiel frei und spontan. Seit Januar 2025 mehr als 400 Konzerte.

LANG · CA. 300 WÖRTER

Das Stella Quartett aus Hamburg bringt Musik zusammen, die selten auf einem Programm steht, und zeigt, wie viel sie einander zu sagen hat. Madrigale der Renaissance treffen auf Metallica, Hildegard von Bingen auf Arvo Pärt, Schubert auf Philip Glass. Dahinter steht kein Effekt, sondern eine Haltung: Jeder Abend folgt einer eigenen Dramaturgie, und Komponistinnen ziehen sich als roter Faden durch das Repertoire.

In den drei Programmen ihrer Handschrift, Songs of Love and Madness, RITUALS und UNDER THE SKIN, werden Werke aus fast neun Jahrhunderten zu einer Erzählung. Vokalmusik wie die Madrigale von Vittoria Aleotti spielt das Quartett direkt aus der vierstimmigen Vokalpartitur. Sieben weitere Programme stellen große Werke von Haydn bis Philip Glass in eine eigene Dramaturgie.

Die vier Musikerinnen und Musiker kommen aus führenden Orchestern und Ensembles, von den Symphonikern Hamburg, dem Boulanger Trio, dem Trio Adorno und dem Nichiteanu Trio. Was sie verbindet, ist ein großer Respekt vor dem Können der anderen.

Dieser Respekt treibt sie an: Jeder will den anderen gerecht werden, und so geht jeder in jedem Konzert bis an seine Grenzen. Und die vier sind eng befreundet, jeder mit jedem auf seine eigene Art. Diese Freundschaft gibt ihnen die Freiheit, auf der Bühne spontan zu sein. Sie reagieren aufeinander, spornen sich an und haben hörbar Freude daran, und hinter der Bühne wird viel gelacht.

Drei der vier verbindet eine lange gemeinsame Geschichte: Samuel Selle und Andra Heesch kennen sich seit dem Studium, seit 2017 spielen sie mit Adrian Iliescu als Nichiteanu Trio. Mit Birgit Erz ist das Stella Quartett seit Januar 2025 in heutiger Besetzung zu hören. Seitdem hat es mehr als 400 Konzerte vor über 100.000 Gästen gespielt, in Kirchen, Konzertsälen und ungewöhnlichen Räumen, unter anderem in der Hamburger Kunsthalle und an Bord der MS EUROPA 2. Seit 2026 ist es Residenzensemble der Sundown Concerts in Hamburg.

Zwei Teile mit Pause, akustisch. Moderation: Stella Quartett.

Vier Stimmen. *Ein Klang*.

Orchester, Kammermusik und eigene Konzertformate: vier Laufbahnen, die sich im Quartett treffen.



VIOLINE I

Adrian Iliescu.



VIOLINE II

Birgit Erz.



VIOLA

Andra Heesch.



VIOLONCELLO

Samuel Selle.

Vier Laufbahnen. *Ein Quartett.*

VIOLINE I

Adrian Iliescu.

Geboren in Bukarest. Studium in Lübeck bei Christiane Edinger und Konzertexamen in Hamburg bei Kolja Blacher, Kammermusik bei Walter Levin vom LaSalle Quartett. Erster Konzertmeister der Symphoniker Hamburg, zuvor Konzertmeister der Lübecker Philharmoniker und stellvertretender Erster Konzertmeister im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Mariss Jansons. Lübecker Furtwängler-Preis, Kammermusik beim Martha Argerich Festival.

VIOLINE II

Birgit Erz.

Geboren in Heilbronn, geprägt von Lehrern wie Valery Gradow, Roman Nodel und Antje Weithaas. Preisträgerin beim Premio Valentino Bucchi in Rom. 2006 Gründungsmitglied des Boulanger Trios, zu Gast in der Elbphilharmonie, der Wigmore Hall London und im Wiener Musikverein. Die Alben des Trios erscheinen bei Berlin Classics und wurden u. a. mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Enge Zusammenarbeit mit Beat Furrer, Olga Neuwirth und Matthias Pintscher.

VIOLA

Andra Heesch.

Geboren in Bukarest. Als Solistin und Kammermusikerin spielte sie in der Suntory Hall Tokio, der Carnegie Hall New York und der Elbphilharmonie, zu Gast u. a. beim Schleswig-Holstein Musik Festival und beim Enescu Festival. Studium an der Hamburger Musikhochschule mit Auszeichnung, Meisterkurse bei Tabea Zimmermann und Nobuko Imai. Gründerin des Nichiteanu Trios. Sie spielt eine Bratsche von Girolamo Brensio aus dem Jahr 1536, ein Erbstück ihres Vaters.

VIOLONCELLO

Samuel Selle.

Geboren in Heidelberg. Studium in Hamburg, Lübeck und Köln, u. a. bei Heime Müller vom Artemis Quartett und beim Alban Berg Quartett. Seit der Gründung 2003 Cellist des Trio Adorno, ausgezeichnet u. a. beim Deutschen Musikwettbewerb und bei den Kammermusikwettbewerben in Melbourne und Osaka. Außerdem Cellist von Mirror Strings mit zwei Gitarren und zwei Celli. Konzerte in Europa, Asien, Mittelamerika und Australien.

Zehn Abende. *Eine Handschrift.*

Alle Programme in zwei Teilen mit Pause und akustisch. Moderation: Stella Quartett. Die Programmmappe mit Dramaturgie und Werkfolge zu jedem Abend senden wir gern mit.

UNSERE HANDSCHRIFT

Songs of Love and Madness	***Liebe, Erinnerung, Obsession***	ab sofort buchbar
RITUALS	***Ritual, Klage, Verwandlung***	ab 2027/28 oder auf Anfrage
UNDER THE SKIN	***Spannung, Puls, Befreiung***	ab 2027/28 oder auf Anfrage

WEITERE PROGRAMME

KINDRED	***Last Light***	ab 2027/28 oder auf Anfrage
GRAVITY	***The Weight of Light***	ab 2027/28 oder auf Anfrage
MAIDEN	***Death and the Madrigal***	ab 2027/28 oder auf Anfrage
GRACE	***Holy Song***	ab 2027/28 oder auf Anfrage
SOIR ET MATIN	***Paris 1893–1919***	ab 2027/28 oder auf Anfrage
DISSONANCE	***Vienna 1785–1800***	ab 2027/28 oder auf Anfrage
STILL	***Slow Light***	ab 2027/28 oder auf Anfrage

05 — RESONANZ

Live.
Seit 2025.



400+

Konzerte

100.000+

Konzertgäste

35.000+

monatliche Instagram-Aufrufe

Instagram: @stella_quartett

Was andere *hören*.

PRESSE

> **„Glasklar gespielte Solo-Passagen standen im Wechsel mit extrem dichter Homophonie.“**

Leonhard Calm, Hamburger Abendblatt, 28.08.2026

„… im dramaturgisch gut gewählten Kontrast.“

Leonhard Calm, Hamburger Abendblatt, 28.08.2026

„… die menschliche Stimme durch unvergleichlich warmen Celloklang ersetzte“

Leonhard Calm über Samuel Selle, Hamburger Abendblatt, 28.08.2026

STIMMEN AUS DEM PUBLIKUM

„Stella Quartett einfach fantastisch!“

„Danke für einen wundervollen inspirierenden Abend mit tollen Musikern.“

„Wer hätte gedacht, dass ich plötzlich Geige mag?“

Publikum der Sundown Concerts, Hamburg

Immer *zu viert*.

Pressefotos zeigen das Ensemble. Bitte den angegebenen Credit verwenden.
Dateien in voller Auflösung senden wir auf Anfrage.



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat

Unterwegs und *live*.



Foto: privat



Foto: Tim Schreiber



Foto: privat



STELLA.
QUARTETT

Lassen Sie uns *sprechen*.

Programme, Termine oder eine Zusammenarbeit: Wir melden uns persönlich.

BOOKING, PROGRAMME UND PRESSE

info@stellaquartett.com

Telefonisch für das Ensemble: Andra Heesch, 0152 540 51279

stellaquartett.com · @stella_quartett

Fotos: privat · Diana Akinola · Tim Schreiber (Halle 424)